



In seiner Liebe leben

Ihr Lieben, ich möchte euch ein Erlebnis erzählen, und euch ermutigen, in der Liebe Jesu zu leben und ihn anzubeten.

Es war ein Morgen wie jeder andere, nur war mir nicht bewusst, ob ich nun geschlafen habe oder nicht. Einfach super man war gut erholt aber es war anders als jemals zu vor. Was war das denn, langsam ordnete ich meine Gedanken. Ich hatte nur den Namen Jesus im Kopf. Langsam begriff ich, das unaussprechliche Freude, Frieden, Liebe und Geborgenheit, Gnade, Hoffnung, und Glaube mich so im Schlaf überwältigt hatten, das ich meinte ich war die ganze Nacht wach geblieben. Einfach fantastisch wie das sich angefühlt hat, und doch konnte ich es nicht beschreiben.

Darauf folgte ein Tag wie jeder andere, der allerdings mit Freude und Frieden durchflutet war. Nicht genug konnte ich Jesus dafür danken, dass ich in seiner Hand ruhen durfte. Am Abend nahm ich mir vor gut zu ruhen, denn noch mal passiert so was ja bestimmt nicht, dachte ich. Die zweite Nacht, war genauso von Jesu Herrlichkeit durchdrungen wie die vergangene. Am Morgen war ich ausgeruht, alles schien mir zu zulächeln. Ab und zu hatte sich eine Freudenträne entwickelt. Ich verspürte einen wachen Geist, und einen starken Glauben von besonderer Art.

Nun ich meinte, dieses Erlebnis wiederholt sich nicht. Aber die dritte Nacht brachte mir Ähnliches wie die beiden letzten. Ausgeruht und voller Liebe, kein bisschen müde startete ich in den Tag. Lange dachte ich über das erlebte nach. Was will Jesus mir damit sagen. Ich war nicht im Himmel, auch habe ich mich nicht mit einem Engel unterhalten. Ich war eben in seiner Liebe, und es wird immer in meinem Herzen bleiben.

An meinen Taufspruch musste ich denken: Johannes 15,9 „Wie der Vater mich geliebt hat, habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!“ Große Dankbarkeit erfüllte mich, und so manchen Sturm im Leben kann ich dadurch besser bestehen sowie andere ein klein bisschen mehr darin mit halten.

Übrigens in der darauf folgenden Nacht, habe ich wie immer gut geschlafen. Wenn Jesus das uns auf Erden schenken kann, wie wunderbar wird es im Himmel erst sein. Ich freue mich drauf.

Der Text des Liedes „Gott ist Liebe“ von Albert Frey, ist für mich eine Zusammenfassung dieser Erfahrung: „Unseren Augen verborgen, doch mit dem Herzen zu seh`n, unser Verstand kann nicht fassen, was wir im Glauben verstehen. Gott lässt sich finden, wenn wir suchen. Gott wird uns hören wenn wir rufen: Zeige uns dein Angesicht. Gott ist Liebe, Gott ist Geist, den die ganze Schöpfung preist. Vater, Sohn und Heiliger Geist, drei Personen und doch eins.“

Da wo wir aufgeben wollen, da gibt Gott noch lange nicht auf.

Der Wächter des Herzens heißt Demut wenn er nicht immer da ist, kann der Stolz angreifen. Dieser Satz begleitet mich nun öfter.

Birgit Schemmel